

Weltkarte der KEF-Projekte: 1981–2006

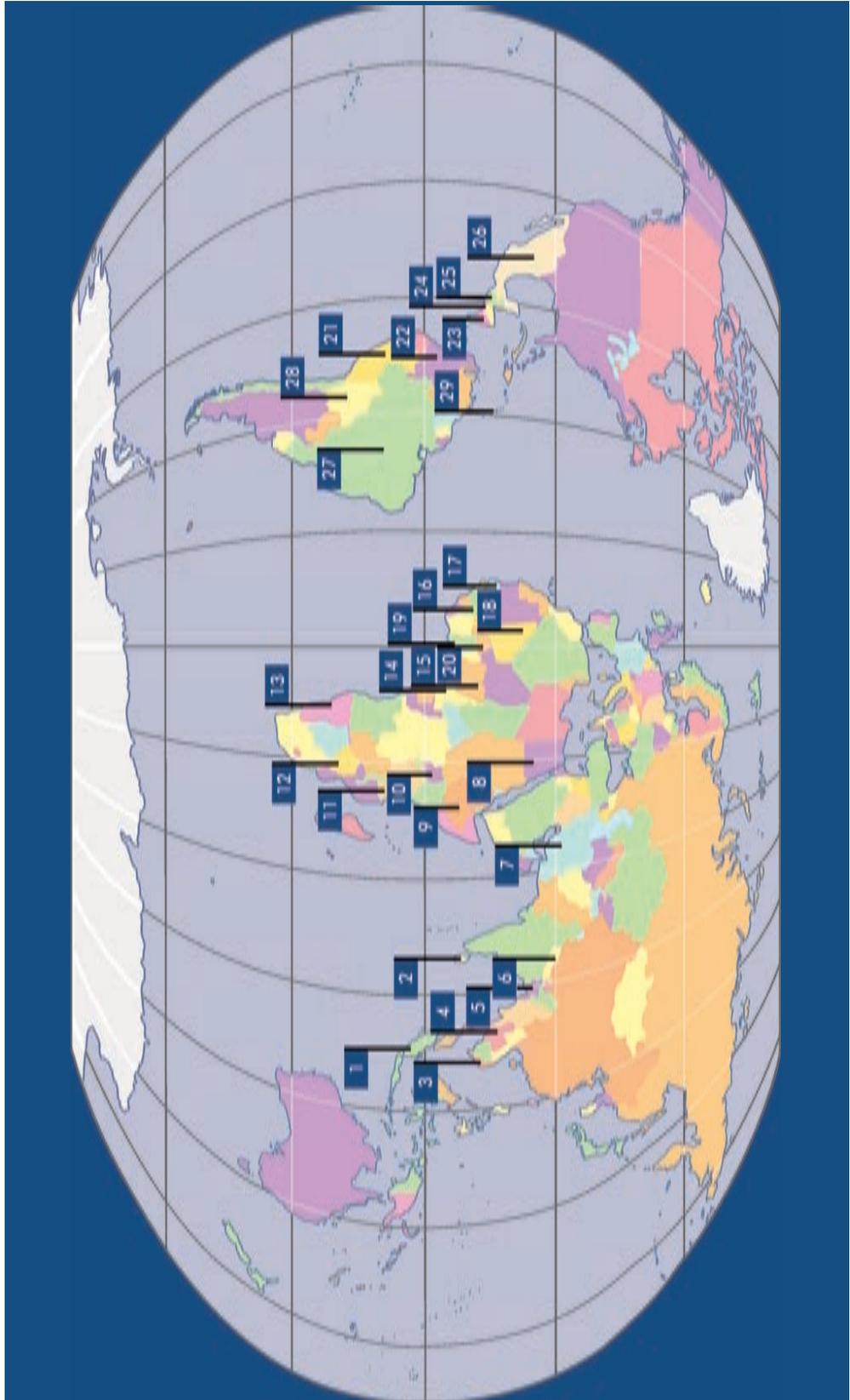
Zwischen 1981 und 2006 wurden von der Kommission für Entwicklungsfragen 63 Projekte in 31 Ländern unterstützt. Zum Zeitpunkt der Publikation dieses Bandes sind zwölf dieser Projekte in der Implementierungsphase: sechs davon in Afrika, und je drei in Asien und Lateinamerika (<http://www.oeaw.ac.at/kef/>).

Fünf Projekte konnten aufgrund des Erfolges in der ersten Phase auch in einer zweiten Projektphase unterstützt werden, und einige dieser dabei entstandenen Forschungsk Kooperationen dauern bis heute an (siehe *Case studies: Forschungspartnerschaften in der Praxis*). Zusätzlich gab es zwei länderübergreifende Projekte in den Anfangsjahren der KEF, Förderungen für Anschaffung von Literatur, zusätzliche Reisekosten bei Projekten und Aktivitäten in Österreich.

Diese Weltkarte zeigt, dass man auch mit wenig Mitteln viel erreichen kann, und sie zeigt auch, dass in der Wissenschaft die thematische Zusammenarbeit wichtiger ist als der Fokus auf Schwerpunktländer alleine. Im Kontext der Stimulierung wissenschaftlicher Kooperation ist Nachhaltigkeit in Zusammenhang mit Kapazitätenentwicklung zu verstehen. Die Basis einer nachhaltigen Entwicklung durch Forschung ergibt sich durch die gemeinsame Entwicklung eines Grundgedankens in einem Forschungsbereich. Von diesem Nukleus aus kann eine Idee weiter getragen werden bzw. können daraus neue Vorstellungen entstehen. Im Sinne der Kohärenz ist es aber sicher sinnvoll, verstärkt Zusammenarbeit mit PartnerInnen in den Schwerpunktländern der nationalen Entwicklungszusammenarbeit zu suchen, sofern es Bedarf und Nachfrage nach wissenschaftlicher Zusammenarbeit in bestimmten Sektoren gibt.

Die Darstellung der Karte in aus europäischer Sicht umgekehrter Art und Weise ist bewusst gewählt. Gerade bei Forschungspartnerschaften in der Entwicklungszusammenarbeit können einseitige, zumeist eurozentrische Sichtweisen sehr hinderlich bei der Entwicklung gleichberechtigter Zugänge sein. ForschungspartnerInnen in Nord und Süd sind daher aufgefordert, die Welt aus einem anderen Blickwinkel zu sehen, alternative Zugänge zu betrachten und dadurch neue Wege für eine bessere Zusammenarbeit zu finden.

Weltkarte mit allen 63 KEF-Projekten in insgesamt 29 Ländern (Graphik: © Manuela Kairna)



Legende zur Weltkarte

Die Weltkarte mit der bewusst umgekehrten Süd-Nord-Darstellung zeigt alle 29 Länder, in denen KEF-Projekte durchgeführt wurden. Nicht eingezeichnet sind Kenia und die Zentralafrikanische Republik, weil sie nur Teil eines länderübergreifenden Projektes waren.

In den meisten Ländern wurden mehrere KEF-Projekte durchgeführt, wie untenstehende Tabelle anzeigt. Auf den nachfolgenden Seiten sind die dazugehörigen Projekte aufgelistet.

ASIEN (14 Projekte)

1	INDONESIA.....	1 Projekt
2	SRI LANKA.....	2 Projekte
3	VIETNAM.....	1 Projekt
4	THAILAND.....	2 Projekte
5	BANGLADESH.....	3 Projekte
6	NEPAL.....	3 Projekte
7	IRAN.....	2 Projekte

AFRIKA (24 Projekte)

8	ÄGYPTEN.....	2 Projekte
9	ÄTHIOPIEN.....	3 Projekte
10	UGANDA.....	4 Projekte
11	TANZANIA.....	2 Projekte
12	ZIMBABWE.....	1 Projekt
13	NAMIBIA.....	1 Projekt
14	KAMERUN.....	1 Projekt
15	NIGERIA.....	2 Projekte
16	GUINEA.....	2 Projekte
17	SENEGAL.....	1 Projekt
18	MALI.....	1 Projekt
19	GHANA.....	1 Projekt
20	BURKINA FASO.....	1 Projekt

LATEINAMERIKA (23 Projekte)

21	PERU.....	4 Projekte
22	KOLUMBIEN.....	1 Projekt
23	NICARAGUA.....	4 Projekte
24	EL SALVADOR.....	2 Projekte
25	GUATEMALA.....	4 Projekte
26	MEXIKO.....	1 Projekt
27	BRASILIEN.....	3 Projekte
28	BOLIVIEN.....	1 Projekt
29	ST. LUCIA, ANTILLEN.....	1 Projekt

LÄNDERÜBERGREIFEND (2 Projekte)

Liste der KEF-Projekte 1981 bis 2006 nach Kontinenten geordnet

ASIEN

1	INDONESIA	
	Integrating local knowledge on traditional medicine to the rural health care system in Indonesia	2006–2007
2	SRI LANKA	
	IRESA – Initiative of River Ecology in Sri Lanka: from Science to Application	2005–2007
	Kultur und Ökologie der traditionellen Baumgärten (gevattu) des zentralen Hügellandes Sri Lankas	1991–1994
3	VIETNAM	
	Ein systemdynamisches Simulationsmodell für die gegenwärtige sozio-ökonomische Transformation in Vietnam	1995–1997
4	THAILAND	
	Comparison of Bioproductivity of Natural Grasslands and Pasture Crop Species	1992–1996
	Neue Fernerkundungsmethodik zur Kartierung von Vegetationszonen am Beispiel von Mangrovenwäldern	1992–1994
5	BANGLADESH	
	Effekte industrieller und landwirtschaftlicher Schadstoffe auf Wasserqualität und Lebewesen in ausgewählten Flüssen	1997–2000
	Auswirkungen von Bodenverbesserung und Sortenvielfalt auf die Aufnahme von Schwermetallen in Feldfrüchten auf belasteten Böden	1997–2000
	Studies on Heavy Metal and Microbiological Pollution of Soils, Sediments and Water Systems in and Around Dhaka City	1993–1997
6	NEPAL	
	Use of soil bioengineering technique in slope stabilisation and infrastructure development in Nepal	2006–2008
	Untersuchung ingenieurbioologischer Hangsicherung (Phase I+II)	2001–2005
	Verbreitung, Biologie und Ökologie und landwirtschaftliche Bedeutung der Ackerunkräuter Nepals	1994–1997
7	IRAN	
	Verbesserung der Produktivität des Weizenanbaues im Iran mit den Vorfruchtwirkungen von Luzerne, Sojabohne, Weizen und Brache unter Berücksichtigung von organischer Düngung und Bewässerung	1995–1997
	Steigerung von Sojabohnenerträgen mittels Optimierung der Inoculierung mit Knöllchenbakterien und organischer Düngung	1991–1993

AFRIKA

8	ÄGYPTEN	
	Assimilattransfer, Rhizodeposition und mikrobielle Aktivität in Problemregionen Ägyptens	1997–1999
	Grundwassersuche mit Hilfe von geophysikalischen Messungen bei Assuan	1988–1989
	Basishygiene in einem Elendsviertel von Kairo	1987–1988
9	ÄTHIOPIEN	
	Evaluation of common indigenous tree and shrub species for soil fertility improvement and fodder production in highland areas of western Shewa, Ethiopia	2005–2007
	Biotopic Status of the Russian Wheat Aphid in Correlation to Resistant Barley Lines in the Highlands of Shewa	2001–2004
	Einfluss von Eucalyptus auf chemische und physikalische Bodeneigenschaften und den Bodenwasserhaushalt im Hochland Äthiopiens	2001–2004
	Flora of Ethiopia/Rubiceae	1988–1990
10	UGANDA	
	A Teledermatology Web Consultation and E-learning Project Kampala-Mbarara, Uganda, and Graz, Austria	2006–2008
	Evidenz-basierte Malaria Interventionen in einer Konfliktzone in Nord-Uganda	2006–2007
	Planning and Operationalization of an Open Nucleus Dairy Cattle Breeding Scheme in the Lake Victoria crescent region of Uganda	2004–2006
	Use of solar water heaters in industrial processes to reduce furnace oil consumption and to improve economic competitiveness of industries	2004–2005
11	TANZANIA	
	Untersuchungen zum Hygienestatus der Milch unter Berücksichtigung von Zoonosen bei nomadischer Tierproduktion in der Küstenregion Tanzanias	2000–2001
	Erhebungsuntersuchungen zur Kälbersterblichkeit bei milchproduzierenden Kleinbauern im periurbanen – Raum in der Umgebung von Dar-es-Salaam	1995–1997
12	ZIMBABWE	
	Mathematics Curriculum Development for Secondary Schools in Zimbabwe	1995–1996
13	NAMIBIA	
	Population Ecology of the Spotted Hyena in Etosha National Park	2000–2001
14	KAMERUN	
	Psychosozialologische und ökonomische Auswirkungen der Malaria auf Frauen mit Kleinkindern bis zu 5 Jahren in Ambam, Provinz Süd-Kamerun	2002–2005

15	NIGERIA	
	Aufbereitung von Yam und anderen tropischen Früchten mit Hilfe der Solarenergie	1993–1996
	Erarbeitung einer Grammatik zur Verwendung im muttersprachlichen Unterricht des Fulfulde in Nigeria	1992–1994
16	GUINEA	
	LPCC-Guinée: Recirculation of local organic wastes in urban and rural agriculture and the impact on soil functions (Guinea/West Africa)	2005–2006
	Erfassung des nachhaltigen Ertragspotenzials landwirtschaftlich genutzter Böden Westafrikas am Beispiel Guineas (Phase I+II)	1998–2003
17	SENEGAL	
	Möglichkeiten und Grenzen der Partizipation an Entwicklungsprojekten	1982–1983
18	MALI	
	Altenprobleme in Entwicklungsländern (Phase I+II)	1984–1988
19	GHANA	
	Nährstoffhaushalt tropischer Regenwälder und nachfolgender Baummonokulturen in Ghana	1987–1988
20	BURKINA FASO	
	Systematische Studie zur Grundwasserqualität der Region Kadiogo (Burkina Faso) unter Einsatz geophysikalischer Methoden	2005–2007

LATEINAMERIKA

21	PERU	
	Recovery, analysis and devolution of historical land titles of Quechua communities of the Department of Apurimac, Peru	2006–2007
	Das Volk der Ashaninka in der zentralen Waldregion von Peru. Die Entwicklung ihrer Menschen- und Landrechte	1996–1998
	Das Landproblem der Indianervölker im Amazonasgebiet von Ostperu (Phase I+II)	1990–1994
	Sektorale Untersuchung des Kleingewerbes: Produktionszyklus, institutionelle Vernetzung und Potenzial des Konglomerats der Holzverarbeitung in der Stadt Trujillo, unter Anwendung der Theorie der „flexiblen Spezialisierung“	1993–1994
22	KOLUMBIEN	
	Toleranzmechanismen gegenüber sauren Böden am Beispiel der tropischen Weidepflanze Brachiaria	1993–1996

23	NICARAGUA	
	ULLIS – Use of legumes in low input systems. Development of low input systems such as organic farming by optimising the use of legumes in a dry region of Nicaragua to strengthen soil fertility, yield, human nutrition and farm income	2005–2008
	Trocknung tropischer Zier- und Heilpflanzen unter dem besonderen Aspekt der Erhaltung der Pflanzenfarbe	1999–2000
	Beitrag zur Erfassung des diffusen Stoffeintrags im Einzugsgebiet des Managua-Sees (Phase I + II)	1992–1996
	Das Nicaraguanische Gesundheitssystem. Erarbeitung empirische Befunde und praktische Kooperationsvoraussetzungen für Projekte	1988–1989
24	EL SALVADOR	
	Inkulturnahme und ökologischer Anbau von Arzneipflanzen auf bäuerlichen Kleinbetrieben	1997–2000
	Ökonomisch-gesellschaftliche Entwicklungslinien für El-Salvador: Ein institutionell organisatorischer Zugang unter Berücksichtigung des informellen Sektors	1991–1995
25	GUATEMALA	
	Untersuchung der Aktivität guatemalteckischer Arzneipflanzen gegen Malaria, Amöbiasis, Leishmaniasis und Trichomoniasis	1995–2000
	Untersuchungen zur Domestikation von guatemalteckischen Arzneipflanzen	1993–1997
	Die Campesino-Kulturen und der Wandel der Agrarstrukturen in Guatemala	1994–1995
	Botanische Bestandsaufnahme zur Naturgeschichte der Itza Maya	1991–1993
26	MEXIKO	
	Soziale Bedingungen und Auswirkungen des österr. Technologietransfers nach Mexiko	1984–1988
27	BRASILIEN	
	Uferschutzmaßnahmen am Rio Guarda Mor, Südbrasilien	2003–2006
	Stärkung kleinbäuerlicher Landnutzung im zentralen Rio Grande do Sul durch Waldwirtschaft	1998–2000
	Umweltgeochemische Untersuchung der Kanal- und Flußsedimente im amazonischen Estuarienbereich des Stadtgebietes von Belém/Pará – Brasilien	1993–1994
	Wissenschaftlicher Lehrfilm	1988
28	BOLIVIEN	
	Stadtklima und Schadstoffbelastung in Cochabamba	2000–2001
	Subsistenzwirtschaft und Arbeitsorganisation der Chiquitanos in Ostbolivien	1993–1996
29	ST. LUCIA, ANTILLEN	
	Ethnographic and Folklore Research in St. Lucia	1988

LÄNDERÜBERGREIFEND

	Evaluierung österreichischer Bildungsmaßnahmen in ausgewählten Staaten Schwarzafrikas (NIGERIA, KAMERUN, KENIA, TANSANIA, ÄGYPTEN, UGANDA, ZA REPUBLIK)	1981–1982
	Die Campesinokulturen im politischen Wandel Lateinamerikas (EL SALVADOR, NICARAGUA, GUATEMALA)	1989–1993